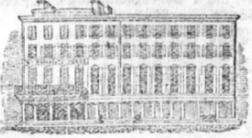


Merchants' Haus,
No. 237 Nord Dritte Straße,
Philadelphia.



Der Unterzeichnete zeigt seinen Freunden und dem reisenden Publikum ergeben an, daß er noch immer das Merchants' Haus, No. 237 Nord Dritte Straße, bebaut, wo er sich allzeit bemühen wird, Alle auf das Angenehmste zu bedienen, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren.
Das Haus befindet sich beinahe im Mittelpunkt der Geschäfte, bequem zu den Haupt-Nachbahnen und andern Depots, sowohl als andern Vergnügungsorten in der Gegend.
Eine tägliche Kaufs-Linie verläßt das Haus um 6 Uhr Morgens für Allentown und Bethlehem. Ausgedehnte Stallung mit einem großen Hof befindet sich dabei, und stehen unter der Aufsicht von sorgsamem Bedienten.
Bedingungen — 75 Cents per Tag.
W. S. Dufsch.
Philadelphia, Mai 30.

Wichtig vom Süden!
Hier ist der Ort wohlfeil zu kaufen!

Thomas D. Ginfinger,
Dien- und Blechschmied in Allentown,
Gantlenstraße, zwei Meilen unterhalb dem Buchstabe
am „Patrioten“ Druckerei.

Während sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem gebührenden Publikum im Allgemeinen die Anzeige zu machen, daß er feben von den großen Städten zurückgekehrt ist, wofür er einen großen Vorrath allerlei Holz- und Kohlen-Defen, ja den größten der noch in Allentown war, eingeleitet hat, die er dem Publikum an sehr billigen Preisen anbietet. Sein Stock, der unübersehblich ist, besteht zum Theil aus folgenden Defen:

Kochöfen! Kochöfen! Kochöfen!!!
Er hat gegenwärtig 152 von den besten Kochöfen auf Hand, die in dieser Gegend zum Verkauf angeboten worden sind. Nebendem daß sie weit kleiner, billiger, vortheilhafter und dauerhaft sind, stellen sie noch an Größe die R a t h u n Defen ganz und gar in den Hintergrund. — Ueberhaupt besteht sein Assortiment aus folgenden:

Neuße Mode Holz- und Kohlen Defen für Parlor oder Geschäftshäuser, aus Blechblech und Eisen; Fancy Radiator Defen, eine Art Defen die vielen andern vorgezogen werden, weil dieselbe eine gute Hitze verbreiten mit wenig Brennstoff; Wand-Defen jeder Art und Größe; eine neue Art Kochöfen, für Kohlen oder Holz geeignet, die sich jeder Art Kochöfen, die je dem Publikum angeboten wurden, in den Schatten stellen, und die gelobt werden von Allen, die dieselbe in Gebrauch haben, und ist überhaupt ein sehr empfehlenswerther Defen, weil man mit wenig Brennstoff viel zu gleicher Zeit zurufen kann. Es ist bei weitem der wohlfeilste Defen den man in einer Familie brauchen kann. Auch hat er noch alle Sorten Defen, die man sich nur denken kann, welche er sehr wohlfeil anbietet.

Blecherne Dächer.
Er hat sein Establishment so eingerichtet, daß er jeder Zeit Dächer, Dach-Kandeln und Winnen auf Bestellung und auf die kürzeste Anzeige und auf die beste Weise fertigsetzt wird. Auch hat er immer auf Hand und versetzt auf Bestellung, an den allerbilligsten Preisen, blecherne Gschirre jeder Art, Fackelröhre und Ausbesserungen an Defen, Dächer, Rinnen, u. s. w., werden auf die kürzeste Anzeige besorgt.
Dankebar für bisher genossene zahlreiche Unterstützung, hofft er durch billige und pünktliche Bedienung, gute Arbeit und billige Preise, eine Fortdauer zu genießen.
Thomas D. Ginfinger.
Juni 20.

Cuba-Expedition.
Der Bürger ist doch nicht fortgezogen.

Meine Freunde und Unterthänigen, die ich zu erinnern, daß ich vor einiger Zeit bekannt machte, daß ich fortgezogen gedachte. Dies geschah aber, versteht sich von selbst, um eine Gelegenheit zu haben doch wieder einmal von den vielen Geschäften auszurufen, indem mein Zufall damals so groß war, daß ich nicht allen Ansprüchen gedenke, so schnell als sie erwünscht abwarten konnte.
Ich gebe aber nun hierdurch Nachricht, daß ich jetzt ausgerückt habe, daß ich nicht fortgezogen bin, daß ich noch an meinem alten Standplatz in der Nord-Alleestraße

Das Fen u. Blechschmied-Geschäft bespreche als ich dies je gethan habe, und daß in allen Stücken ich nun wieder bereit bin, mich einem Auftrage entgegen zu stellen, und er auch so groß sein als er will — jedoch hoffe ich man wird mir gebührende Beachtung zuwenden — immer wäre es aber besser, wenn nicht alle auf einmal kämen.

Kochöfen! Kochöfen! Kochöfen!!!
Ich habe gegenwärtig 150 erste Klasse Kochöfen auf Hand, die an Schönheit, Dauerhaftigkeit, Handlichkeit und Billigkeit die R a t h u n Defen ganz in den Schatten zurücklassen — überhaupt befreit mein Assortiment Defen, alle Arten in sich die in dieser Gegend verlangt werden.

Blechwaaren. — Mein Assortiment Blechwaaren ist vollständig, und wird sonst nirgendwo übertraffen.
Dachrinnen fertige ich an den niedrigsten Preisen auf Bestellung, und verspreche daß alle meine Arbeiten von der ersten Klasse sein sollen.
Er hat sich auch besonders eingerichtet um auf Verlangen Käufer oder andere Gebäude auf die beste Manier, an den billigsten Bedingungen und auf die dauerhafteste Weise mit Blech zu decken.
Ueberhaupt sollen meine Forderungen ganz billig sein — und höchst dankbar für die liberale Unterstützung die ich genießen habe, bitte ich um fernem Zuspruch.
Stephen Burger.
Allentown, Juni 13.

Größe Erfindung für Geschäftsleute.
Unauslöschliche und unzerstörbare
Schwarze & rothe Schreibintinte,
einzig und allein bereitet von

S. Bourcau, No. 1 Süd Dritte Straße,
und zum Verkauf bei
Sower und Barnes,
No. 84 Nord Dritte Straße, Philadelphia.

Diese Tinte ist garantiert unauflöslich, und nicht anfressend, nach ihrer Farbe zu ändern oder sich zu verbleichen, wenn in reinen Gefäßen aufbewahrt und die Feder in feiner andern Tinte gebraucht werden.
Die Kaufleute, Geschäftsleute und schriftliche Gemeinheit sind erlucht eine Probe damit anzustellen, und sie werden finden, daß sie ein Bedeutendes in Geld ersparen; daß wenn Feder jetzt nicht mehr langlich sind zum Gebrauch nachdem sie ein Tag in der gewöhnlichen Tinte waren, sie jetzt in dieser Tinte sein und wechsellängig gebraucht werden können.
Wir haben eine große Anzahl Annehmlichkeiten von unsern Geschäftsleuten erhalten, von denen wir einige als Zeugnisse für die Qualität dieser Tinte hier veröffentlichen. Das Publikum kann daraus die Vorzüge dieser von andern jetzt gebrauchten Tintenarten erkennen.
Philadelphia, Juli 9, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe die Ehre die Ehre zu empfangen, die ich mit mir zur Untersuchung übergebenen Tinte in meinem Laboratorium anstellte.
Die Tinte war ohne den geringsten Sauerstoff, und schied sich in einem schwammigen Papier mit der Tinte geschwängert und getrocknet, war in seinem Gewichte nicht angegriffen, ich habe abwechselnd Linien mit dieser und mit gewöhnlicher Tinte, jedes auf Schreibpapier und Baumwollpapier, und stellte folgende Verhältnisse an:
Mit Alaunlösung und gewöhnliche Tinte fechtlich, während Ihre Tinte dies eine Schattirung übertrug; durch Aufwaschung der Säure und Einwirkung von Ammoniak wurde Ihre Tinte nicht wieder hergestell, mit einer feinen Blauweissung gewaschen und getrocknet, war das Papier fast wie zuvor, und das Geschriebene das nämliche. Dasselbe Experiment mit den auf Baumwollpapier geschriebenen Linien vorgenommen, brachte das nämliche Resultat hervor, welches das Zeug mit Seife angewaschen war. Das nämliche war der Fall bei Anwendung von Salzsäure anstatt Alaun. Die Tinte blieb leicht und schwarz an der Feder, und bewahrte so gut nachdem es sich trocken gebunden war; durch Einwirkung von Wasser erhielt man eine Aufschwemmung in allen Flüssigkeiten der ursprünglichen Tinte gleich. Ich habe nicht Ihre Tinte als andern allgemein gebrauchten weiß überlassen können empfehlen.
Dr. G. M. Wetherill, Analytiker Chemist.
Philadelphia, August 30, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und dieselbe gewährt in allen Hinsichten vollkommene Zufriedenheit. Die Tinte fließt leicht und frei von der Feder, ohne daß man dieselbe abspülen braucht, und wir würden keinen Anstand dieselbe als den besten Artikel anzurufen, den wir je gebraucht haben.
Achtungsvoll,
Warren, Leibbrand & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Die obige Tinte ist im Buchstabe des „Patrioten“ zu haben.
September 19, 1850.

Ein anderes wissenschaftliches Wunder!
V e p s i n ,
eine künstliche
Verdauungs- & Flüssigkeit oder gasförmiger Saft,
Ein großes Mittel für Dyspepsia!

Beachtet den Namen, oder dem vierten Wogen des Oheh, nach Anweisungen von W. A. V. E. B. in dem ersten physikalischen Chemiker, durch S. S. H. B. in der 11. No. 11 Nord dritte Straße, Philadelphia, Pa.
Dies ist wirklich ein wunderbares Mittel für Unverdaulichkeit, Dyspepsia, Gicht, Leberbeschwerden, Verstopfung und Debitilität, auf natürliche Weise, durch den natürlichen Agent, den gasförmigen Saft, hölend.
Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre Verdauungs- & Flüssigkeit seit einiger Zeit in Gebrauch und dieselbe gewährt in allen Hinsichten vollkommene Zufriedenheit. Die Tinte fließt leicht und frei von der Feder, ohne daß man dieselbe abspülen braucht, und wir würden keinen Anstand dieselbe als den besten Artikel anzurufen, den wir je gebraucht haben.
Achtungsvoll,
Warren, Leibbrand & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Vargains! Vargains!
Frische Ankunft von Späthjahrs- und Winter-Waaren.
Der Philadelphia Stroh

ist abermals versehen mit einem frischen Stock von Späthjahrs- und Winter-Waaren — die wohlfeilsten die noch jemals dem Publikum angeboten worden.
Vargains in Ladies Dresshüter.
Seeben erhalten eine große Quantität Mous de Lains, figurirt und einfache zu 12 Cents.
Feine Qualität Mous de Lains, neuer Styl, von 18 bis 25 Cents. — Splendid neuer Styl Casimere, von 31 bis 50 Cents — 20 Stücke feinstes Tüchlein Tüchlein, roth, blau, pink und elaret, das wohlfeilste welches jemals angeboten wurde, nur 50 Cents.
20 Stücke schwarze Apaccas, nur 12 Cents — eine große Quantität schwarze Apaccas und Mohair Lustre, von 25 bis 75 Prozent unter Preis.
Seeben erhalten 50 Stücke neue Styl Dresshüte, schwarze, blauschwarze, türkische, sattin und veränderte Seide, von 50 Cents bis 1 50.
Schawls! Schawls!
Seeben erhalten 200 lange Schawls, als Bay State, Waterloo und French, Maß 2 bei 4 Yards, von 4 50 bis 10 Dollar. — 100 achteviertel schwarz französische Tüchlein, mit seidnen Fringes, von 4 bis 5 50 — achteviertel Blanket Schawls, von 1 bis 4 Dollar.
Tuch und Casimere.
Eine große Verschiedenheit von Tuch für Herren, das wohlfeilste welches jemals angeboten wurde — ebenfalls Casimere von 50 Cents bis 1 Dollar.
Seeben erhalten am Philadelphia Stroh, gebleichte Mäntel, in großer Quantität.
100 Stücke feine Qualität, an 6 Cents, werth 10 — 100 Stücke Superfine, von 8 bis 10 Cents.
Carpets und Flor-Delutz.
Seeben erhalten am Philadelphia Stroh, 3000 Yds. Ingrain und Super Carpets — an großen Vargains, von 22 bis 65 Cents. — 10 Stücke Delutz von 50 bis 62 Cents.
Seeben erhalten am Philadelphia Stroh, 100 Paar feine Witten Blankets, an herabgesetzten Preisen, von 1 75 bis 6 00.
Seeben erhalten am Philadelphia Stroh, ein großer Vorrath der feinsten Federn, an sehr niedrigen Preisen.
M i t t e r g e r: — Ihr findet kurzum eine große Verschiedenheit jeder Art Waaren, welche für Waare verkauft oder für gute Landesprodukte ausgetauscht werden, und zwar wohlfeiler als an irgend einem andern Establishment in dieser Nachbarhaft. — Muß bei uns an und ihr könnt Euch verlassen, daß ihr die größte Vargains in Trockenwaaren machen könnt; — alle Vargains nicht anzurufen am Philadelphia Stroh, 3ter Stroh weislich von Stedels' Hotel.
Yeager und Weidner.
Oktober 17.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibintinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel gefunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie wieder schimmelt noch die Feder anfaßt, was eine sehr wichtige Sache ist.
J. Burdard, Der. Staats-Commissioner.
Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir noch hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Wäbe des Köhlens zu zerfeinern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzurufen.
John Williams, Dr. Apotheker.
Philadelphia, August 14, 1850.

Dr. S. Bourcau — Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauflöslichen und unzerstörbaren Schreibintinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebraucht; sie fließt leicht und zerfällt die Feder nicht. —
James Meland & Co.
Philadelphia, August 14, 1850.

Grosser Aufruhr!
An dem alten Standplatz von Glas Waer ist auf's neue ein Stroh eröffnet, mit einem schönen und großen Vorrath von Herbst- und Winter-Gütern!

George Rosenberger
hat den schönsten, verläßlichsten und besten Theil von den Waaren von Preis und Qualität angeschafft, und an ganz billigen Bedingungen, nämlich an sich gebracht, und hat jetzt als Aufzug zu obigen ein großer und schöner Vorrath von ganz

Neuen und wohlfeilen Waaren
eingeliefert, die er alle mit kleinen Preisen und schnellem Verkauf abzugeben gedenkt; und er verachtet Alle, die geneigt sind ihn zu unterstützen, daß sie manche Artikel wohlfeiler bei ihm kaufen als sonst, und dabei soll auf's strengste darauf gesehen werden, daß alle ohne Unterlaß, Recht und ohne Betrug und Vertheil feil gehalten werden.
Von dem großen Theil von wohlfeilen Gütern kann man nur folgende auflisten:

Die Ladies Dresshüter
bestehen aus Seide von allen Qualitäten und Preisen, schwarze und colorierte Apaccas, Green Tuch, Gashmere, und ein prächtiges Assortiment von Mous de Lains und Gingham.
Ladies ruft an und vertheilt für Euch selbst.
Schawls! Schawls!
Schwarze und weißcolorierte, Tüchlein, Merino, und ein großes Assortiment von Blanket, Bay State-langen und Square Schawls, wohlfeil zu haben bei
George Rosenberger.

Tuch — Ganz weisses Tuch für 81 und alle Arten von French, Belgien und Englisches Tuch, von 81 zu 5 Dollar per Yard.
Casimere, ganz weislich, von allen Farben, Satinetts, Kentucky Jeans, und prächtige Satins, und alle Arten Wollwaaren.
George Rosenberger.

Prints — Ein großes Assortiment von Prints, von 4 zu 15 Cents per Yard, die an Schönheit und Güte nicht übertraffen werden, bei
George Rosenberger.

Musline — Gebleichte und ungebleichte Musline von allen Arten und Preisen, zum Verkauf bei
George Rosenberger.

Spiegel, Glas- und Quens-Waaren.
Ein herrliches Assortiment von den neuesten Patterns, in Sets und klein Stück, an den niedrigsten Preisen, bei
George Rosenberger.

Groceries — Ein großer Stock gewählte Groceries, als Zucker, Kaffee, Mehl, Speise, von allen Arten und Preisen, bei
George Rosenberger.

Wird verlangt.
1000 Stück Grundweine, so wie alle Arten Landweine, Butter, Eier, u. s. w., weislich immer der höchste Preis in Geld oder im Austausch für Waaren bezahlt wird, bei
George Rosenberger.
Allentown, October 15.

Ankunft
Frischer Herbst- und Winter-Güter!

David Gehman,
Strohhalter in Hosenack, Lecha County,
Anmachrichtliche seine zahlreichen Freunde